

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



Mittwoch 9. September 2026

Brunnen des Lebens

Hier anhören.

I

Auf dem Renaissance-Brunnen meiner hessischen Heimatstadt Nidda steht folgende Inschrift:

*Ich steh' allhier auf offnem Markt.
Geb hin mein Wasser ohne Gelt
Wer Lust hat trinkt wanns ihm gefelt.
Obschon ich werd gering geacht
So steth doch meine Kraft
In Gottes Macht,
Welcher seine Brunnen lest fliessen,
Die der Arm sowohl als der Reiche hat zu geniessen.*

Hochaktuell ist diese Inschrift von 1650 angesichts knapper werdender Wasserreserven. Vielen Menschen ist heute bewusst, wie unverzichtbar frisches Wasser ist. Es gehört zum notwendigen Einsatz für die Zukunft der Menschheit, für ausreichendes Trinkwasser zu sorgen.

Was uns dabei auch klar sein sollte: Der Durst nach Leben kann nicht durch äußeres Wasser gestillt werden. Wasser des Lebens kann nur Jesus Christus geben, der von sich sagt: „Wer von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“ (Johannes 4,14).



II

Gibt es in meiner Wohnumgebung einen Brunnen? Erinnere ich mich an Momente, in denen ich mich an einem Brunnen erfrischt habe?

Ich würdige sie – in meinen Gedanken, meinem Bewusstsein, meinen Gesprächen.

Ein Impuls von Peter Zimmerling | war bis 2025 außerplanmäßiger Professor für Praktische Theologie an der Universität Leipzig mit Schwerpunkt Seelsorgelehre und Spiritualität | zimmerli@rz.uni-leipzig.de

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)



Folgt uns gerne auf [Instagram](#)!

© Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg
Haus der Evangelischen Kirche
Schnewlinstraße 2, 79098 Freiburg

Redaktion: Gabriele Hartlieb und Dr. Detlef Lienau
Mail: schoepfungszeit.freiburg@kbz.ekiba.de
www.ekifrei.de/schoepfung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.